

Eingeschränkt geht es weiter

TAFEL bleibt geöffnet. Im Notfall wird geliefert

ROTHENBURGSORT Die Lebensmittelausgabe in Rothenburgsort läuft weiter. Gerade in den schweren Zeiten der Corona-Krise soll hier niemand im Stadtteil alleingelassen werden.

KAREN GRELL

„Im Notfall liefern wir jetzt auch direkt nach Hause“, betont Bernd P. Holst vom Helfer-Team an der Marckmannstraße. Immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 11 bis 13 Uhr können weiterhin Menschen mit geringem Einkommen vorbeikommen und sich mit Lebensmitteln versorgen.

Anders ist seit der Krise nur, „dass wir jetzt immer nur zwei Personen reinlassen und die fertig gepackten Lebensmittelpakete überreichen“, so Holst.

Eine Familie, die gerade erst positiv auf Corona getestet wurde, wird jetzt von ihm und dem Team persönlich beliefert. „Was sollen die denn machen, wenn sie nicht rausgehen können und auch kein Geld haben?“, meint Holst, der sich seit Jahren für das Wohl der Rothenburgsorter einsetzt.

Ein wenig Kopfschmerzen bereitet ihm die Angst um die Räumlichkeiten, die an der Marckmannstraße 25 nicht gesichert sind. „Ab Juni wissen wir nicht, ob es dann noch weitergeht“, sagt Bernd P. Holst und hofft deshalb auf Einlenken der Vermieter, da-



Familien, die positiv getestet wurden, können das Haus nicht mehr verlassen und werden jetzt beliefert

Foto: Holst

mit die Lebensmittelausgabe weitergehen kann, oder auf eine alternative Lösung mit neuen Räumen.

Besonders jetzt in Krisenzeiten sei die Versorgung der Familien mit Lebensmitteln absolut wichtig. „Wir brauchen auch noch zusätzliche Lebensmittel, die wir bei den Erzeugern und Geschäften auch abholen würden“, betont Bernd P. Holst. Die Ham-

burger Tafel beliefere sie nicht mehr, und man müsse sich deshalb jetzt selber helfen. „Wir unterstützen sogar schon andere Stadtteile“, sagt Holst. Rothenburgsort und sein Helfer-Team machen auf jeden Fall weiter – trotz Krise oder genau deshalb.

► **Lebensmittelausgabe**
Marckmannstraße 25
T 411 886 90